

Liebe Patientin,

vor Ihrer Erstvorstellung in unserem PCOS - Zentrum würden wir Sie bitten, das folgende Formular auszufüllen. Das PCO-Syndrom ist ein sehr vielfältiges Krankheitsbild und jede Frau kann ganz unterschiedliche Beschwerden in Zusammenhang mit PCOS entwickeln. Durch die Beantwortung der unten genannten Fragen ermöglichen Sie uns, Ihr Erstgespräch ganz individuell für Sie zu planen. Wir bitten Sie, auch alle früheren Befunde (z.B. Hormonstatus, OP-Berichte, Berichte über frühere Behandlungen etc.) zum Erstgespräch mitzubringen.

Was wünschen Sie sich bei einer Beratung in unserem Zentrum?

- Beratung über alle Merkmale und Risiken des Syndroms der Polycystischen Ovarien
- Lifestyle Beratung
- Diätberatung

Was sind ihre Hauptprobleme in Zusammenhang mit dem PCO-Syndrom?

- Akne und unreine Haut
- Verstärkte Körperbehaarung
- Haarausfall
- Veränderte (seltene, unregelmäßige oder ausbleibende) Monatsblutung
- Kinderwunsch
- Wiederholte Fehlgeburten
- Neigung zur Gewichtszunahme
- Müdigkeit
- Depressive Verstimmungen

Leiden Sie an chronischen Erkrankungen:

- Herzerkrankungen (Bluthochdruck, Herzfehler, Herzinfarkt, Schlaganfall)
- Stoffwechselerkrankungen
- Zuckerkrankheit
- Fettstoffwechselstörungen
- Vermehrte Neigung zur Blutgerinnung (Thrombose oder Embolie in der Vorgeschichte)
- Lebererkrankungen
- Nierenerkrankungen
- Migräne
- Bösartige Erkrankungen (Brustkrebs in der Vorgeschichte etc.).....
- Sonstige Erkrankungen:
- Welche Medikamente nehmen Sie regelmäßig ein?
- Rauchen Sie? Zigaretten am Tag
- Gibt es o.g. Erkrankungen in Ihrer Familie?:

Wie sind Sie zu uns gekommen, wer hat unser Institut empfohlen?

- Frauenarzt
- Praktischer Arzt
- Bekannte / Verwandte
- Medien
- Internet
- Forum / Selbsthilfegruppen
- Andere:.....

Es ist uns ein Anliegen, Informationen über das PCO-Syndrom, seine Manifestationen, mögliche Spätfolgen und vor allem seine Behandlungsmöglichkeiten in Österreich zu verbessern. Wir bemühen uns deshalb, die Interessen der betroffenen Personen wahrzunehmen und dies gelingt besonders gut, wenn sich die Patientinnen zu diesem Thema äußern, insbesondere in Medienberichten!

- Ich wäre bereit, als Betroffene für ein Interview im TV, persönlich und öffentlich über meine Erkrankung (und einen eventuellen Kinderwunsch) zu sprechen!
- Ich wäre bereit, ausschließlich anonym (z.B. Radio) über meine Erkrankung (und einen eventuellen Kinderwunsch) zu sprechen!
- Es kommt für mich überhaupt nicht in Frage!

Sonstige Anmerkungen:.....

Ihre erste Beratung ist ausführlich geplant und sollte für Sie möglichst informativ sein. Es ist Sehr wichtig, alle Facetten des PCO Syndroms zu erfassen, Ihre individuellen Risiken zu überprüfen und ähnliche, sowie verwandte Krankheitsbilder auszuschließen (z.B. Erkrankungen der Schilddrüse, Nebennierenerkrankungen etc.). Eine Ernährungsberatung, Lifestyleberatung, Risikoprüfung hinsichtlich des Metabolischen Syndroms und eine gynäkologische Ultraschalluntersuchung gehören deshalb dazu. Falls bei Ihnen ein Kinderwunsch besteht, wird beim Erstgespräch auch eine ausführliche Kinderwunschberatung durchgeführt.

Sie bekommen Zuweisungen für eventuelle weitere Untersuchungen (weiterführende Bluttests).

Die Kosten für dieses ca. 50 minütige Erstgespräch inklusive einer Ultraschalluntersuchung belaufen sich auf **150€**. Da ich Wahlärztin bin, bekommen Sie einen Teil der Kosten von der Krankenkassa zurückerstattet.

Ein zweites Gespräch, bei dem wir die Ergebnisse der angeforderten Untersuchungen durchgehen und die definitive Behandlung für Sie planen kostet dann in etwa 80 - 100 €. Sie brauchen danach meist alle 3 Monate Kontrollen, welche sich auch wieder auf diesen Tarif belaufen.

Manche Laborkosten werden nicht durch die Krankenkasse bezahlt und sind somit private Leistungen wie z.B.:

- AMH Bestimmung; 17-Alpha Hydroxiprogesteron; SHBG + freies Testo + FAI

Falls Sie einen Kinderwunsch haben, kann es manchmal ausreichen Ultraschallkontrollen im Rahmen einer Clomifen- oder FSH- Spritzen-Behandlung durchzuführen. Eine Ultraschallkontrolle kostet 50€. Clomifentabletten und Hormonspritzen zahlen alle Krankenkassen. Für die Spritzen braucht man eine cheförztlliche Genehmigung, die man bei fehlendem Eisprung problemlos bekommt.

Die Kosten für eine künstliche Befruchtung werden bei den meisten PCOS Patientinnen zu 70% vom IVF-Fond getragen

Datenschutzerklärung & Unterschrift

Dieses Dokument ist nur in Verbindung mit der unterschriebenen Einverständniserklärung zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gültig. Ohne die unterschriebene Einverständniserklärung ist die Verarbeitung und Speicherung Ihrer Daten nicht möglich.

Ihr Name (Vor- und Nachname):

Telefonnummer:

Mobil:

Ihre Wohnadresse:

Ihre SV-Nr. und Geb. Datum:

Ihre Krankenkasse:

Frauenarzt/Ärztin:

Kinderwunsch? ja nein

Datum:

Unterschrift der Patientin: